

II-2432 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 10. Juli 1973 No. 1372/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dipl. Vw. Josseck, Peter und Genossen
an den Herrn Bundesminister f. Unterricht und Kunst,
betreffend Neubau des Bundesgymnasiums in Bad Ischl.

Nach uns vorliegenden Informationen wurde kürzlich von offizieller Seite mitgeteilt, daß ein Teil der für die Weiterführung des Baues der neuen Allgemeinbildenden Höheren Schule in Bad Ischl notwendigen Mittel einer Kürzung zum Opfer falle. Diese Information wurde von Lehrern und Eltern mit großer Bestürzung aufgenommen, muß doch angesichts dieser Ankündigung befürchtet werden, daß der geplante Fertigstellungstermin (Herbst 1974) dann auf keinen Fall mehr eingehalten werden kann - was weiters bedeutet, daß Schülern und Lehrern zugemutet wird, noch mindestens ein Jahr länger auf engstem Raum, unter äußerst ungünstigen Verhältnissen Unterricht zu halten.

Diese Vorgangsweise erscheint umso unverständlicher, wo doch seitens Ihres Ministeriums in den letzten Monaten wiederholt die absolute Priorität des Schulbauprogramms - gerade im Bundesland Oberösterreich - unterstrichen wurde.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

A n f r a g e :

- 1) Wie bringen Sie die geschilderte Vorgangsweise mit Ihrer oftmals gemachten Äußerung, daß es keine Schulbaubremse gebe, in Einklang?
- 2) Werden Sie sicherstellen, daß die Fertigstellung der AHS in Bad Ischl wie geplant bis Herbst 1974 erfolgt?